



Natura 2000-Managementplan Vogelschutzgebiet 6617-441 Schwetzingen und Hockenheimer Hardt

Gebietssteckbrief (Stand 12.01.2021)

Natura 2000-Gebietstyp	Vogelschutzgebiet		
Größe	1.436 ha		
Gemeinden	Rhein-Neckar-Kreis: Leimen, Sandhausen, Walldorf, Oftersheim, Hockenheim, Reilingen		
Naturraum	Oberrheinisches Tiefland und Rhein-Main-Tiefland		
TK25	6617 Schwetzingen, 6717 Waghäusl		
Weiterer Schutzstatus von Teilgebieten	<u>FFH-Gebiete</u> : Sandgebiete zwischen Mannheim und Sandhausen <u>Schonwald</u> : Schwetzingen Hardt <u>Bannwald</u> : Schwetzingen Hardt		
Kurzcharakteristik und Schutzwürdigkeit	<p>Dieses Vogelschutzgebiet ist überwiegend von lichten Kiefernwäldern, im Wechsel mit Laubwaldbeständen sowie offenen und bewaldeten Sanddünen geprägt. Damit ist es eines der wenigen Brutgebiete des Ziegenmelkers in Baden-Württemberg. Außerdem beherbergt es Arten wie Wespenbussard, Schwarzmilan, Baumfalke, Hohltaube, Wiedehopf, Wendelhals, Grauspecht, Schwarzspecht, Mittelspecht, Heidelerche und Neuntöter.</p>		
Arten der Vogelschutzrichtlinie	Code	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
<p>Fett gedruckt: Arten, die im Standarddatenbogen vorhanden sind und an die EU gemeldet wurden.</p> <p>Andere: Arten, bei denen Hinweise auf Vorkommen im Gebiet vorhanden sind.</p>	A072	Wespenbussard	<i>Pernis apivoris</i>
	A073	Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>
	A099	Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>
	A207	Hohltaube	<i>Columba oenas</i>
	A224	Ziegenmelker	<i>Camprimulgus europa</i>
	A232	Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>
	A233	Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>
	A234	Grauspecht	<i>Picus canus</i>
	A236	Schwarzspecht	<i>Drycopus martius</i>
	A238	Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>
	A246	Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>
	A338	Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>